

INTEGRAS

«Hör uf, süsch bring di um!»

Grenzen und Grenzüberschreitungen
in der Kinder- und Jugendhilfe

Einladung zur Integras-
Fortbildungstagung 2019

12. bis 14. November 2019 in Brunnen

Eine Tagung für Leiter_innen und leitende Mitarbeiter_innen
sozial- und sonderpädagogischer Einrichtungen sowie für
Mitarbeiter_innen der zuweisenden Instanzen

Liebe Tagungsinteressierte

Gerät man in eine Situation in der die eigene Grenze verletzt wird, so wird oftmals auch die persönliche Integrität verletzt. Oft löst dies bei Beteiligten Angst, Schuld, Trauer, Ohnmacht, Wut und diverse weitere belastende Gefühle und bleibende seelische Verletzungen aus. Sehr viele Heranwachsende, die in Heimen oder Pflegefamilien leben, haben in ihrem Leben bereits Verletzungen ihrer Grenzen und ihrer Integrität erfahren, sei es durch Vernachlässigung, Gewalt oder beispielsweise durch psychischen, physischen oder sexuellen Missbrauch. In der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe sind ausserdem Selbstverletzungen oder Gewalt von Jugendlichen gegenüber anderen Jugendlichen kein selten zu beobachtendes Phänomen. Die Praxis zeigt zudem, dass in Supervisionen oft über die Gewalt der Jugendlichen gegenüber dem Personal oder das Ausbrennen von einzelnen Teammitgliedern gesprochen wird. Das Thema der Grenzüberschreitung durch Gewalt ist sehr facettenreich, von der psychischen, physischen über strukturelle geht es heute auch bis zu Cyber-Gewalt, der man durch einen Ortswechsel nicht einmal entkommen kann, da sie in einem virtuellen Raum stattfindet. Die Gewalt kann auf Social Media Kanälen damit zum ständigen Begleiter werden. «Sprache» kann ein Medium zur Gewaltvermeidung sein, aber ihrerseits auch Gewalt ausüben. Sie kann jedoch auch «harmlosere» und «spielerische» Facetten besitzen indem Jugendliche sie zur Erprobung ihrer Identität oder Selbstinszenierung im Übergang zum Erwachsensein nutzen.

Um das Potential von Grenzverletzungen zu zeigen und Kinder und Jugendliche zu schützen und zu stärken, braucht sowohl das Personal als auch das Klientel Wissen darüber, welche Gewaltformen es gibt, wann die Rede von Grenzüberschreitungen ist und welche Handlungsmöglichkeiten bestehen. An der diesjährigen Fortbildungstagung sollen für das Handeln in der Praxis Inspirationen und Perspektiven geboten werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine gemeinsame Diskussion!

Das Vorbereitungsteam

Tagungsprogramm

Dienstag, 12. November 2019

- 14.00 Begrüssung und Tagungseröffnung
- 14.15 **Grenzen der Integrität**
Ethische und sozialphilosophische Demarkationen
Arnd Pollmann
- 15.05 **Elterliche Gewaltanwendung in der Schweiz**
Verbreitung und Folgen
Dirk Baier
- 15.55 Pause
- 16.30 **Forum-Theater**
- 19.30 Abendessen

Mittwoch, 13. November 2019

- 8.30 **An der Grenze des Möglichen**
Wagnisse, Fallstricke und Chancen im Umgang mit Grenzverletzungen
Ursula Pav
- 9.15 **Einblick Parallelworkshops und Nachmittagsprogramm**
- 9.45 **Parallelworkshop I**
1. **Methodische Ultima Ratio** – Konfrontative Pädagogik/Anti-Aggressivitätstraining
Rainer Kilb
 2. **Stärke statt Macht** – Präsenz und Unterstützung im Konzept der Neuen Autorität
Claudia Seefeldt
 3. **Peer Education** – Chancen und Grenzen von Peer-Projekten in der Gewaltprävention
Sarah Strauss
 4. **Die Traumapädagogische Haltung im Umgang mit Grenzverletzungen**
Birgit Lang

5. **Multifamilienarbeit** – Ein Konzept gegen Grenzüberschreitungen auch in der Kinder- und Jugendhilfe

Jens Frost & Silvia Frost

6. **Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg**

Susanne Kammermeier

10.45 Pause

11.15 **Parallelworkshop II [1-6]**

12.15 Mittagessen

15.30 **Praxisforum «Marktplatz»**

17.00 **Sozialpolitisches Seminar Integras**

19.30 Abendessen

Donnerstag, 14. November 2019

8.30 **Gewalt und Geschlecht**

Ein undurchsichtiger Zusammenhang aus biografischer Perspektive

Anke Neuber

9.30 **Generation Smartphone und Konflikte im digitalen Raum**

Konflikte im Jugendalter online und offline

Rahel Heeg

10.30 Pause

11.00 **Bad Boy Beats**

Therapeutische Erreichbarkeit mittels Triple-R

Andreas Wepfer

12.00 **Schlusswort des Präsidenten**

12.15 Mittagessen

Organisatorisches

Allgemeines

Die Tagung findet im Seehotel Waldstätterhof in Brunnen statt. Der Tagungsort ist mit ÖV gut erreichbar, ab Bahnhof Brunnen zu Fuss in 10 Minuten Richtung See.

Bitte melden Sie sich auf www.integras.ch bis am 18. Oktober 2019 an. Bei Abmeldungen bis zum 18. Oktober 2019 wird der Tagungsbeitrag (abzüglich Fr. 50.– Bearbeitungsgebühr) zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung sind die Tagungskosten voll zu bezahlen.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Reservation im Hotel. Das Hotel garantiert die Buchung und sendet Ihnen **keine Bestätigung**. Kostenlose Annullationsakzeptiert das Hotel nur schriftlich und bis 48 Stunden vor Anreise. Danach wird 100% der gebuchten Leistung in Rechnung gestellt.

Zu Beginn der Tagung erhalten alle Teilnehmenden eine Tagungsdokumentation. Die Tagungspublikation erhalten Sie später kostenlos zugestellt.

Tagungsort

Seehotel Waldstätterhof, 6440 Brunnen
Telefon 041 825 06 06
E-Mail: info@waldstaetterhof.ch

Tagungskosten

Tagungsbeitrag inklusive Pausengetränke und Tagungspublikation
Kollektivmitglieder Integras 390 CHF
Einzelmitglieder Integras 590 CHF
übrige Teilnehmende 690 CHF

Übernachtung

Seehotel Waldstätterhof, Brunnen
City Hotel, Brunnen
Details und Reservation siehe Anmeldung
Fortbildungstagung Brunnen auf www.integras.ch

Hinweis

Die nächste Fortbildungstagung Brunnen findet vom 10. bis 12. November 2020 statt.

Referierende

Prof. Dr. Dirk Baier, Kriminologe und Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention, ZHAW Zürich

lic. phil. Jens Frost, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP und Kinder- und Jugendpsychologie FSP, MFA-Therapeut, Zürich

Silvia Frost, Sozialarbeiterin FH, Dozentin an der ZHAW Soziale Arbeit, MFA-Therapeutin, Zürich

Dr.ⁱⁿ Rahel Heeg, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Muttenz

Susanne Kammermeier, Dipl. Wirtschaftspädagogin und GfK-Trainerin, Solothurn

Prof. Dr. phil. Rainer Kilb, Professur für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, Mannheim University of Applied Sciences

Birgit Lang, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Gestalttherapeutin für Kinder- und Jugendliche, Systemische Beraterin und Sozialpädagogin

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anke Neuber, Professorin für Soziologie für die Soziale Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig/Wolfenbüttel

Dr.ⁱⁿ phil. Ursula Pav, Sozialpädagogische Leitung im Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Pottenstein/Österreich

Prof. Dr. Arnd Pollmann, Professor für Ethik und Sozialphilosophie in der Sozialen Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin

Claudia Seefeldt, Partnerin und Dozentin am institut für systemische impulse, entwicklung und führung, Zürich; Systemische Organisationsberaterin, Coach und Supervisorin

Dr.ⁱⁿ Sarah Strauss, Diplom Pädagogin, Akademische Rätin an der Universität zu Köln

Dr. phil. Andreas Wepfer, Leitender Psychotherapeut Burghof Pestalozzi Jugendstätte Dielsdorf

Vorbereitungsteam

Martin Bässler, Leiter pädagogische Angebote, Stiftung Gott hilft, Zizers

Thomas Gabriel, Prof., Leiter Institut für Kindheit, Jugend und Familie ZHAW, Zürich

Sevda C. Günes, Fachmitarbeiterin Integras, Zürich

Gabriele E. Rauser, Geschäftsführerin Integras, Zürich

INTEGRAS

Fachverband Sozial-
und Sonderpädagogik
Association professionnelle
pour l'éducation sociale
et la pédagogie spécialisée

Rütistrasse 4
8032 Zürich
T 044 201 15 00
integras@integras.ch